

Logau, Friedrich von: 36. (1630)

1 Wozu soll doch sein Kind ein Vater aufferziehn
2 Bey so bewanter Zeit? Er darff sich nur bemühn,
3 Daß sein Sohn keine Scheu und kein Gewissen hat,
4 So ist schon alles gut, so ist schon allem Rath.

(Textopus: 36.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28321>)